

Gemeinschaftliches Wohnen in Weil der Stadt



Jetzt vorsorgen für morgen

In 30 Jahren werden Prognosen zufolge fast acht Millionen Menschen in Deutschland über 80 Jahre alt sein – das sind doppelt so viele wie heute. Doch bislang ist nur ein verschwindend kleiner Bruchteil der Wohnungen barrierefrei umgebaut. Deshalb leben viele älter werdende Paare oder Alleinstehende in einem Haus, das zunehmend zu groß wird und eigentlich sehr viel besser für eine junge Familie geeignet wäre. Aber der emotionale und organisatorische Aufwand, der durch die Auflösung des eigenen Hausstandes ausgelöst wird, schreckt viele ab und es gibt selten eine lockende Alternative. Also bleiben viele älter werdende Menschen, solange wie möglich in ihrem Haus wohnen, bevor sie in ein Pflegeheim umziehen. Erst danach wird das Haus frei für eine junge Familie.

Dagegen wollen wir rechtzeitig etwas tun und für uns und andere eine unterstützende Wohnumgebung mit mehreren Generationen schaffen. Hier darf sich jeder mit dem einbringen, was sie oder er kann und will. Frau Bergheim liest den Kindern von Familie Gerber Märchen vor, dafür bringt Frau Gerber für Frau Bergheim beim nächsten Einkauf Milch und Eier mit.

Damit können wir selbst so lange wie möglich selbstbestimmt und eingebunden in eine lebendige Gemeinschaft leben und die jüngere Generation bei ihren Aufgaben unterstützen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns über weitere, aktive oder fördernde Mitglieder.

www.gemeinschaftliches-wohnen-wds.de